

Hermine Karigl-Wagenhofer setzt den Betrachter ihrer grafischen und malerischen Werke in eine ambivalente Position: Dieser kann seine Stellung zum Bild nicht festlegen, er schwankt zwischen geforderter Nah- und Fernsicht. Einerseits ist er überwältigt von einem sich fiktiv öffnenden Raum der an eine Landschaft zu erinnern vermag, andererseits wird der Blick dazu verführt, sich in einem spezifischen Detailreichtum zu verlieren. Der Blick sucht eine Landschaft, einen Horizont und folgt doch nur den Pinselspuren und den gezogenen Linien.

Hermine Karigl-Wagenhofer

im zentrum der arbeiten steht die linie: umrisse von gewohnten dingen, motiven und umgebendem raum, schrift-bilder und konstruktive variationen. reduktion in darstellung und material sowie verdichtung und serielle anordnung kennzeichnen die arbeiten.

Thomas Laubenberger-Pletzer



DOK Niederösterreich
Landesverband der NÖ Kunstvereine
Prandauerstraße 2, 3100 St. Pölten
noedok@aon.at | www.noedok.at

Hermine Karigl-Wagenhofer

Thomas Laubenberger-Pletzer

vier.fach

vier.fach



Peter Neuwirth

Eingestreute reine Pigmente während des Ausgießens führen jedoch zu einem Aufglimmen ähnlich Metallen in Bergwerken und Höhlen. Dabei kann die helle Farbe mit der schwarzen tauschen, wie im Kartenspiel ist alles umkehrbar, auch das Bild, all over am Boden bearbeitet, aber dann doch von einer Hauptansicht zu betrachten. Bei den über den Rand gegossenen glänzenden Farbschichten in Weiß und Schwarz wird die quadratische Form der kleinen Bildflächen durch die kreisförmig über den Bildrand rinnende Farbe aufgelöst in formlose Gebilde, die durch Unterlegung von Metallkreisen, die am Keilrahmen montiert werden, aus dem Gemälde ein Objekt machen....

Lisa Thurner

Licht und Abwesenheit von Licht – Dunkel, Schatten, Finsternis – in diesem Spannungsfeld bewegen sich meine Arbeiten, mal mehr, mal weniger freundlich. Aber nur im lichtleeren Raum hat Helligkeit die Möglichkeit seine Leuchtkraft zu entfalten.

Peter Neuwirth

Lisa Thurner





Hermine Karigl-Wagenhofer
„Landschaft“ 2015,
Eitempera auf Leinwand, 100 x 150 cm



Peter Neuwirth
„Trapez 2“, 2014
Acryl, Pigment, Farbe auf Leinwand und Aluminium
50 x 80 x 5 cm



Das NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst,
die Abteilung Kunst und Kultur des Amtes der NÖ Landesregierung und
das Stadtmuseum St. Pölten
erlauben sich, zur Eröffnung der Ausstellung herzlich einzuladen.

vier.fach

Hermine Karigl-Wagenhofer
Thomas Laubenberger-Pletzer
Peter Neuwirth
Lisa Thurner

Freitag 8. 1. 2016, 18.00 Uhr

Stadtmuseum St. Pölten
DOK Niederösterreich
Prandtauerstraße 2, 3100 St. Pölten

Begrüßung

Dr. Leopold Kogler

Präsident Landesverband der NÖ Kunstvereine

Einführung

Mag. Carl Aigner

Künstlerischer Direktor NÖ Landesmuseum

Eröffnung

Mag. Matthias Stadler

Bürgermeister von St. Pölten

Die Ausstellung ist vom 8. Jänner 2016 bis 7. Februar 2016 geöffnet.
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 10 bis 17 Uhr, Eintritt frei



Thomas Laubenberger-Pletzer
„schnee auf madeira“, 2014
Pigmentliner auf Papier, Querformat Din A4
Teil der Serie: mitmachen



Lisa Thurner
„Sommernachtregen II“, 2003
Tapisserie, 200 x 400 cm